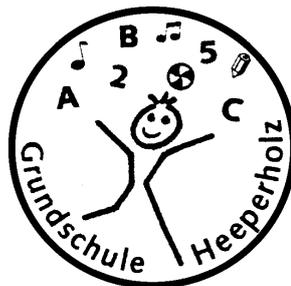


„Hand in Hand“ - Vertrag

**Vereinbarung zum gemeinsamen Lernen,
Lehren und Arbeiten
in der Grundschule**

Wir wünschen uns die Schule als einen freundlichen Ort des Lernens und des Lehrens. Dies schaffen wir aber nur gemeinschaftlich.
Eltern, Kinder und Lehrkräfte Hand in Hand.



**Grundschule Heeperholz
Wedepohlstraße 1
33719 Bielefeld**

A: Das wollen wir Lehrkräfte dazu beitragen:

Wir ...

- wollen für alle Kinder eine angenehme Lernatmosphäre schaffen.
- versuchen, jedes Kind entsprechend seines individuellen Leistungsvermögens im Rahmen der schulischen Möglichkeiten zu fördern.
- wollen jedes Kind unvoreingenommen und gerecht behandeln.
- informieren die Eltern/Erziehungsberechtigten über Vorkommnisse oder Auffälligkeiten, die ihre Kinder betreffen.
- beraten die Eltern (z.B. bei individuellen Problemen der Kinder oder Schullaufbahnfragen).
- informieren die Eltern durch Elternbriefe, Elternabende und Informationsveranstaltungen über das Schulleben.

B: Das wollen wir Kinder dazu beitragen:

Wir ...

- halten uns an die Schul- und Klassenregeln.
- verhalten uns dem Anderen gegenüber respektvoll.
- geben jedem Kind die Möglichkeit, am Unterricht ungestört teilzunehmen.
- bearbeiten unsere Aufgaben sorgfältig und gewissenhaft.
- achten auf unser Arbeitsmaterial und halten es in Ordnung
- sorgen dafür, dass unsere Schule sauber und ordentlich bleibt.
- nehmen jedes Kind mit seinen unterschiedlichen Gefühlen, Stärken und Schwächen an.
- regeln jeden Streit "faustlos" und ohne Gewalt.
- benutzen auf dem gesamten Schulgelände keine Handys oder ähnliches.

C: Das wollen wir Eltern/ Erziehungsberechtigte dazu beitragen:

Wir ...

- vermitteln unseren Kindern soziale Werte.
- schicken unsere Kinder pünktlich und mit gesunder Pausenmahlzeit zur Schule.
- informieren die Schule umgehend bei Schulversäumnissen.
- achten darauf, dass unsere Kinder die Hausaufgaben regelmäßig erledigen.
- sorgen für vollständiges Arbeitsmaterial (z.B.: Bücher, Hefte, Stifte, Federmappe, Schere, Kleber, Sportsachen etc.) und leiten unsere Kinder an, es in Ordnung zu halten.
- informieren die Schule über alle wichtigen Dinge, die unsere Kinder betreffen.
- nutzen die Gesprächsangebote mit Lehrerinnen und Lehrern (z.B. Sprechstunden/ Gesprächstermine etc.) und nehmen an Elternsprechtagen, Elternabenden und Informationsveranstaltungen teil.
- geben pünktlich die geforderten Rückantworten, Geldbeträge und Unterschriften mit.
- schicken unsere Kinder nur mit einem verkehrssicheren Fahrrad und Helm zur Schule.
- geben unseren Kindern möglichst keine Handys oder andere multifunktionale Geräte mit zur Schule. Wir nehmen zur Kenntnis, dass die Benutzung dieser Geräte auf dem gesamten Schulgelände nicht erlaubt ist. Auch Geräte (z.B. smartwatches) im „Schulmodus“ fallen darunter.

Maßnahmenkatalog

Sollten Vereinbarungen nicht eingehalten werden, können wir folgende Maßnahmen je nach Schwere bzw. Häufigkeit der Verstöße ergreifen:

- ◆ Gespräche führen (mit Lehrern, Eltern, Kindern)
- ◆ Thematisierung und Reflexion der Verstöße im Unterricht (Klassenrat)
- ◆ Nicht erledigte Arbeiten in Pausen oder Extrastunden nachholen
- ◆ Wiedergutmachung des angerichteten Schadens
- ◆ Beauftragung mit Aufgaben, die geeignet sind, das Fehlverhalten einzusehen und zu reflektieren
- ◆ Versetzen in eine andere Lerngruppe
- ◆ Ausschluss vom Unterricht: - Sofortiges Abholung durch die Eltern
- Suspendierung bis zu zwei Wochen
- ◆ Schulverweis
- ◆ Bei Verstoß gegen das „Handyverbot“: Einzug des Geräts durch die Schule oder die OGS, Abholung des Geräts durch die Eltern

Gemeinsam bemühen wir uns, all diese Punkte umzusetzen.

(Erziehungsberechtigte/r)

(Kind)

(Klassenlehrer/in)

